

DIEBESTEN STEUERBERATUNGS-UNDTREUHAND-FIRM EN 2023

BILANZ in Zusammenarbeit mit







r hat sich aus der Welt der Big Four verabschiedet, der vier grossen Revisions- und Beratungsfirmen PwC, KPMG, EY und Deloitte. Und seine eigene Firma aufgebaut. Mit einem kleinen Team von sieben Mitarbeitern und zwei externen Kollegen tritt Hubert Baumgartner inzwischen erfolgreich gegen

die Branchenleader an. Im BILANZ-Ranking der Top-Steuerexperten und Treuhänder 2023 belegt er mit Exantum den ersten Platz in der Sparte der kleinen Unternehmen mit bis zu neun Mitarbeitenden. Insgesamt werden von den schweizweit mehr als 12 000 Firmen in der Branche 113 Steuerberater und 35 Anwaltskanzleien ausgezeichnet (siehe «Die Methodik» auf Seite 100).

Oft sind es Start-up-Gründer, Influencer oder digitale Nomaden, die am Zürcher Standort oberhalb des Hegibachplatzes bei Baumgartner anklopfen. Sie schätzen die kurzen Drähte und die schnelle Erreichbarkeit, wenn dringend etwas geklärt werden muss. Hier gibt es keine mondänen Eingangshallen wie bei den grossen Buchprüfern, keine vor Bedeutung strotzenden Empfangsschalter. Zur Begrüssung kommt der Bürohund, ein gutmütiger Mischling, der sich alsbald unter dem Sitzungstisch zum Schlafen legt. Baumgartner trägt ein schnittiges Hemd, Designerbrille und zwei Uhren. Nicht weil seine Zeit besonders knapp ist - er hatte einst als Finanzexperte in der Uhrenbranche gearbeitet, bevor er zu KPMG ging und weltweit unterwegs war. Steuerberater, das ist eben gerade kein knochentrockener Job, ausgeführt von grauen Pedanten; so strahlt es zumindest das Auftreten des 55-Jährigen aus.

PENIBLERE PRÜFER

Kreativität ist durchaus erwünscht. Denn wegen der steigenden Komplexität sind Standardlösungen immer weniger gefragt. Entsprechend breit ist die Spanne der Dienste von Exantum: Es geht los mit diversen Beratungsleistungen, führt über das Aufsetzen von Arbeitsverträgen, das Führen von Lohnbuchhaltungen und reicht



DAS IST EBEN GERADE KEIN KNOCHEN-TROCKENER JOB FÜR PEDANTEN.

bis hin zum Abwickeln von sämtlichen Sozialversicherungen, zum monatlichen Reporting, zu den Jahresabschlüssen und der gesamten Buchhaltung für Geschäftskunden. Steuern sind bei praktisch jeder Geschäftshandlung ein Thema. «Jede Transaktion in einem Unternehmen muss nach steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Gesichtspunkten beurteilt werden.»

Nun steigen nicht nur die Anforderungen an die Buchprüfer. Spricht man mit verschiedenen Experten, beschäftigt sie ein Thema besonders: Die Steuerämter

Die Sieger Top-Steuerexperten und -Treuhänder

Big 4 – Sehr grosse Steuerberatungsgesellschaften, Reihung nach Anzahl der Empfehlungen







Deloitte.

14 Niederlassungen

home.kpmg/ch 10 Niederlassungen

ev.com/de ch 10 Niederlassungen

deloitte.com/ch 6 Niederlassungen

Reihung nach Anzahl der Empfehlungen

über 250 Mitarbeitenden

BDO

40 Niederlassungen

Mazars

8 Niederlassungen

Fidinam

8 Niederlassungen

OBT 10 Niederlassungen

mit 50–249 Mitarbeitenden

Tax Partner

Zürich

Berney Associés

Freiburg, Genf, Lausanne, Sion, Vouvry

Balmer-Etienne

Luzern, Stans, Zürich

A&O Kreston

Baar, Baden-Dättwil, Eschenbach, Horgen, Zürich

9 Niederlassungen

T+R

Mattig-Suter und Partner Schwyz

6 Niederlassungen

Gewerbe-Treuhand

werbe-treuhand.ch

7 Niederlassungen

truvag

Luzern, Reiden, Sursee, Willisau

fidexpert

10 Niederlassungen

Genf, Lausanne, Zürich

Grant Thornton

Buchs, Genf, Zürich

Bommer + Partner

Treuhandgesellschaft

Bern, Liebefeld

Provida

rovida.ch

6 Niederlassungen

Kendris

kendris.com

Aarau, Genf, Luzern, Zug, Zürich

WMM Group

wmm-group.com

Lugano

mit 10–49 Mitarbeitenden

Opes

Emmenbrücke, Luzern, Sursee, Zug

ADB Altorfer Duss & Beilstein

Zürich

forensis

Olten, Zürich

Value Solutions

valuesolutions.ch

Bonnefous

fiduciaire-bonnefous.com

Genf

Trewitax

trewitax.ch

Kreuzlingen, St. Gallen, Zürich

Von Graffenried Treuhand

graffenried-treuhand.ch Bern, Zürich

unico thun

unicothun.ch

Aeberli Treuhand

Zug, Zürich

aidoo

aidoo.ch

Caminada Treuhand Zug

caminada.com

G+S Treuhand gstreuhand.ch

Bern

brag Buchhaltungs und Revisions AG

brag.ch

consis

consis.ch Wil

expertinum TREUHANDPARTNER

Dielsdorf, Winterthur, Zürich

fidinter

fidinter.ch Lausanne, Zürich

Treureva

treureva.ch

7ürich

Convicta Treuhand

Hochdorf, Luzern, Sursee

Cabinet Fiscal et Financier Roux & Associés

Genf, Sion

Acton Treuhand

acton.ch

Luzern, Zug

accoswiss

accoswiss.ch

Cham, Luzern, Zürich Mäder + Baumgartner

mbtag.ch

Neuhausen

DYN SA FIDUCIAIRE

Genf, Lausanne

Brodmann, Mosimann & Partners brodmann-mosimann.ch

Hoffmann & Partner hoffmann-partner.com

Basel

Fiduciaire Staehli SA

fiduciaire-staehli.ch

Morrens

steuerpartner ag steuerpartner.ch

St. Gallen

Trigema

Zürich

Fineac Treuhand

Schwyz, Zug, Zürich Fiduciaire Saugy

fiduciaire-saugy.ch Lausanne

fiduciariamega

Chiasso, Lugano, Riva San Vitale

PrimeTax

Stans, Zürich

Avanta Baar, Zürich

Curia curia.ch

Chur

Gfeller + Partner gfeller-partner.ch Bern, Langenthal

MSZ Group

mszgroup.ch

TWS Confides

Frauenfeld, Tägerwilen

WADSACK

Grenchen, Solothurn, Zug

AS&T

Bad Zurzach

Dufour Treuhand dufour-treuhand.ch

Basel

Lenz Treuhand

lenz-treuhand.ch

Zürich Dr. Röthlisberger AG

roethlisbergerag.ch

Götz & Rufer Treuhand

goetz-rufer.ch Stein am Rhein

ILEX Fiduciaire

Lausanne, Monthey

KD ZUG Treuhand kdzug.ch

Zug **NRS Treuhand**

nrs-treuhand.ch Baar, Zürich

sfer fidusfer.ch Genf

Alltax

alltax.ch Basel



"DER ADMINISTRATIVE AUFWAND ERHÖHT SICH TEILWEISE MASSIV FÜR DIE STEUERPFLICHTIGEN." MANUEL VOGEL, VR-PRÄSIDENT A&O KRESTON

▶ ziehen die Schraube an, der Fiskus greift härter durch. Diese Beobachtung macht neben Baumgartner auch Manuel Vogel, VR-Präsident von A&O Kreston, einer unter anderem auf Revision, Treuhand, Steuern und Beratung für nationale und internationale Player spezialisierten Firma mit 70 Mitarbeitern, die im BILANZ-Ranking bei den mittelgrossen Unternehmen vorne mitmischt. Laut Vogel hat sich die Beziehung zwischen Steuerpflichtigen und Steuerverwaltung eingetrübt. «Steuerprüfungen finden nicht nur häufiger statt, sie werden oftmals auch wesentlich penibler durchgeführt.»

VOM PAULUS ZUM SAULUS

Die Sichtweise hat sich gedreht: Früher seien die Ämter davon ausgegangen, dass sich der Steuerpflichtige regelkonform verhält. Heute werde er teils fast schon als Feind betrachtet, als jemand, der mit Sicherheit etwas nicht korrekt deklariert vom Paulus zum Saulus. Und so verlangen die Behörden oft schon bei der Veranlagung eine ellenlange Liste von Dokumenten. «Damit erhöht sich der administrative Aufwand teilweise massiv für die Steuerpflichtigen, insbesondere für KMUs», sagt Vogel. Und obendrein verspiele die Steuerverwaltung so einen wesentlichen Faktor für die Ansiedlung von neuen Firmen.

Diese Entwicklung gibt auch Baumgartner von Exantum zu denken. Bis vor zwei Jahren hatte er nämlich kaum Konflikte mit den Behörden erlebt. «Inzwischen gibt es in 40 Prozent der Fälle Einsprachen gegen die Veranlagungsverfügungen», sagt Baumgartner. «Man kommt kaum noch zu dem, was man eigentlich erledigen möchte: der Beratung.»

Viele seiner Kunden sind grenzüberschreitend tätig. Baumgartner kennt sich besonders mit den rechtlichen Nuancen im DACH-Raum aus. Zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es selbst bei banalen Themen wie Geschäftsessen teils grosse Unterschiede: Lädt man in der Schweiz ein, lässt man schnell einmal ein paar hundert Franken springen. Ganz normal. Lädt man in Deutschland ein, wird es je nach Hierarchiestufe problematisch, wenn die Speisen mehr als 25 Euro pro Person kosten. Die Einladung könnte als Bestechung taxiert werden.

Siedelt sich nun ein Jungunternehmen aus Deutschland in der Schweiz an, hat es andere Sorgen als extrapingelige Steuerämter. «Wenn die Behörden etwas beanstanden, gehen sie wohl oft davon aus, dass der Fall zu klein sei und der Kunde nicht dagegen vorgehen werde.» Doch geht man nicht dagegen vor, wird es schwieriger, diesen Punkt in den Folgejahren zu korrigieren, also nimmt man ein Verfahren in Kauf. Und das wiederum wirkt als Kostentreiber für Baumgartners Kunden, sprich die Start-ups, die sich eigentlich lieber mit der Skalierung herumschlagen als mit Steuerbehörden. Zu spü-

ren bekommt die härtere Gangart auch Tax Partner, die den ersten Platz in der Kategorie bis 249 Mitarbeitende belegt. Das Steuerklima habe sich verändert, sagt Stephan Pfenninger, der 1997 zusammen mit acht Partnern von EY abwanderte und mit ihnen die auf Steuerrecht spezialisierte Boutique gründete. «Es ist inzwischen schwieriger, zu verhandeln und mit den Behörden einen Konsens zu finden», sagt er. Der Kundenstamm von Tax Partner besteht aus Unternehmen, beispielsweise Banken, Energiefirmen, Medienhäusern und Immobilienunternehmen. Aber auch aus den Familien hinter den Unternehmen sowie Privatpersonen in steuerlich komplexen Situationen.

UNBELIEBTE ÜBERRASCHUNGEN

Tax Partner begleitet ihre Kunden etwa bei der laufenden Steuerplanung - mit dem Ziel, den steuerbaren Gewinn zu optimieren. Risiken geht Pfenninger dabei aber nicht ein, im Gegenteil: «Wir wollen die Kunden nicht durch allzu kreative Steueroptimierungen exponieren.» Man wolle nicht einfach möglichst viel rausholen, sondern vor allem böse Überraschungen vermeiden. Und doch kommen sie immer mehr vor. So sieht auch er eine Zunahme von Rechtsverfahren. Er vermutet, dass dabei auch die Pandemie eine Rolle spielt. «Viele Unternehmen haben Verluste gemacht, und das hat zu Steuerausfällen geführt, die nun wieder hereingeholt



"DIE STEUERÄMTER HABEN SCHON SEIT LÄNGEREM BEGONNEN, DIE SCHRAUBEN ANZUZIEHEN." DANIELA SCHNEEBERGER, PRÄSIDENTIN TREUHAND SUISSE